

Kinderwunsch soll erfüllt werden

POLITIK Bund erhöht Zuschüsse für künstliche Befruchtung

BERLIN/LEER / ICH - „Das ist fast perfekt“, freute sich gestern Dr. Grita Hasselbach vom Kinderwunschzentrum Ostfriesland in Leer für ihre Patienten. Grund war eine Nachricht aus Berlin: Der Bund und das Land Niedersachsen werden 2013 einen größeren Teil der Kosten für künstliche Befruchtung übernehmen als geplant.

Bisher gab es von den Krankenkassen Zuschüsse in Höhe von je 50 Prozent für die ersten drei Versuche einer künstlichen Befruchtung. Ab dem vierten Versuch

mussten die Paare die Kosten von 3000 bis 4000 Euro vollständig selbst aufbringen. Das wird sich im kommenden Jahr ändern: Ab 2013 müssen für den ersten bis dritten Versuch nur noch 25 Prozent der Kosten von den Paaren selbst übernommen werden. Und auch der vierte Versuch soll künftig mit 50 Prozent bezuschusst werden.

„Der Bund erhöht seinen Anteil ab 2013 von sieben auf zehn Millionen Euro pro Jahr. Und jetzt wird auch das Land Niedersachsen rund 1,7 Mil-

lionen Euro beisteuern“, erklärt die CDU-Bundestagsabgeordnete Gitta Connemann. Für sie ist wichtig: „Der Kinderwunsch darf nicht am Geld scheitern.“ Es gebe viele Paare, die verzweifeln, weil sie keine Kinder bekommen können.

„Für viele von ihnen wäre die Kostenübernahme wirklich ein Segen“, ist Reproduktionsmedizinerin Hasselbach überzeugt. Sie weiß von ihren Patienten um deren finanzielle Sorgen, die zu den Ängsten, niemals schwanger zu werden, hinzukommen.